
Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 17.09.2013, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2013**
- 4 Anträge**
- 5 Beschlussvorlagen**
 - 5.1 Ausweitung des Jeki-Projektes **2013/BV/4759**
 - 5.2 Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 **2013/BV/4793**
 - Ergebnishaushalt
 - FinanzhaushaltFestlegungen der wesentlichen Produkte
 - 5.3 Genehmigung der Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt in der Maßnahme 66 54300 201200420 - **2013/BV/4746**
Rekonstruktion Vorpommernbrücke in Höhe von 146.000 EUR
 - 5.4 Annahme einer Geldzuwendung zugunsten der Hansestadt Rostock **2013/BV/4794**
 - 5.5 Zustimmung zur überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt 2013 für die externe Strukturuntersuchung der Volkstheater Rostock GmbH (VTR) in Höhe von 80.000,00 EUR **2013/BV/4808**
- 6 Informationsvorlagen**
- 7 Verschiedenes**

8 Anträge

9 Beschlussvorlagen

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 9.1 | Abschluss eines Sonderdienstvertrages und eines Personalgestellungsvertrages zwischen der Hansestadt Rostock und der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH (RGTM) zur Übernahme der Geschäftsführung | 2013/PV/4835 |
| 9.2 | Ankauf eines mit einer Deponie bebauten Grundstücks an der Straße An der Werft im Maritimen Gewerbegebiet Groß Klein | 2013/BV/4694 |
| 9.3 | Antrag auf Verzicht einer Ausschreibung gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0342/06-A zum Verkauf eines Grundstückes am Werftdreieck, Max-Eyth-Straße | 2013/BV/4764 |
| 9.4 | Verkauf eines Grundstückes in der Max-Planck-Straße | 2013/BV/4799 |
| 9.5 | Antrag auf Verzicht einer Ausschreibung gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0342/06-A zum Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 01.W.166 Wohngebiet „Am Golfplatz“, südlich des Stolteraer Weges im Bereich des Kantenweges | 2013/BV/4838 |
| 9.6 | Verkauf eines unbebauten Grundstücks in Dalwitzhof | 2013/BV/4851 |
| 9.7 | Verkauf eines unbebauten Grundstückes in Dalwitzhof | 2013/BV/4852 |
| 9.8 | Verkauf eines Grundstückes in Dalwitzhof | 2013/BV/4853 |
| 9.9 | Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A);
Vergabenummer: 30/66/13
Rostock, Vierstreifiger Ausbau Hinrichsdorfer Straße, L 22, 2. BA, Los 1 | 2013/BV/4841 |

10 Informationsvorlagen

- | | | |
|------|--|--------------|
| 10.1 | Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH | 2013/IV/4862 |
|------|--|--------------|

11 Verschiedenes

Roland Methling

Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 17.09.2013, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Änderungen der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2013**
- 4 Anträge**
- 5 Beschlussvorlagen**
 - 5.1 Ausweitung des Jeki-Projektes **2013/BV/4759**
 - 5.2 Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 **2013/BV/4793**
 - Ergebnishaushalt
 - FinanzhaushaltFestlegungen der wesentlichen Produkte
 - 5.3 Genehmigung der Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt in der Maßnahme 66 54300 201200420 - **2013/BV/4746**
Rekonstruktion Vorpommernbrücke in Höhe von 146.000 EUR
 - 5.4 Annahme einer Geldzuwendung zugunsten der Hansestadt Rostock **2013/BV/4794**
 - 5.5 Zustimmung zur überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt 2013 für die externe **2013/BV/4808**
Strukturuntersuchung der Volkstheater Rostock GmbH (VTR) in Höhe von 80.000,00 EUR
- 6 Informationsvorlagen**
- 7 Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil

- 8 Anträge**

9 Beschlussvorlagen

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 9.1 | Abschluss eines Sonderdienstvertrages und eines Personalgestellungsvertrages zwischen der Hansestadt Rostock und der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH (RGTM) zur Übernahme der Geschäftsführung | 2013/PV/4835 |
| 9.2 | Ankauf eines mit einer Deponie bebauten Grundstücks an der Straße An der Werft im Maritimen Gewerbegebiet Groß Klein | 2013/BV/4694 |
| 9.3 | Verkauf eines Grundstückes in der Max-Planck-Straße | 2013/BV/4799 |
| 9.4 | Antrag auf Verzicht einer Ausschreibung gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0342/06-A zum Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken im B-Plangebiet Nr. 01.W.166 Wohngebiet "Am Golfplatz", südlich des Stolteraer Weges im Bereich des Kantenweges | 2013/BV/4838 |
| 9.5 | Verkauf eines unbebauten Grundstücks in Dalwitzhof | 2013/BV/4851 |
| 9.6 | Verkauf eines unbebauten Grundstückes in Dalwitzhof | 2013/BV/4852 |
| 9.7 | Verkauf eines Grundstückes in Dalwitzhof | 2013/BV/4853 |
| 9.8 | Ankauf von Grundstücksteilflächen in der Tessiner Straße | 2013/DV/4876 |
| 9.9 | Öffentliche Ausschreibung nach VOB (A); Vergabenummer: 30/66/13 Rostock, Vierstreifiger Ausbau Hinrichsdorfer Straße, L 22, 2. BA, Los 1 | 2013/BV/4841 |

10 Informationsvorlagen

- | | | |
|------|--|--------------|
| 10.1 | Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH | 2013/IV/4862 |
|------|--|--------------|

11 Verschiedenes

gez. Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	24.07.2013
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	S 3, Dr. Liane Melzer
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Senatorin für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Kultur	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt Konservatorium		
Ausweitung des Jeki-Projektes		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
22.08.2013	Kulturausschuss	Vorberatung
27.08.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
03.09.2013	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung
10.09.2013	Ortsbeirat Evershagen (6)	Vorberatung
17.09.2013	Ortsbeirat Groß Klein (4)	Vorberatung
17.09.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
24.09.2013	Ortsbeirat Lichtenhagen (3)	Vorberatung
09.10.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Bürgerschaft beschließt, dass die im Haushaltsjahr 2013 nicht verbrauchten Mittel In Höhe von 14.000 € in den Haushalt des Jahres 2014 übertragen werden.
2. Die Bürgerschaft beschließt, dass in den Haushalt 2014 Mittel in Höhe von 26.000 € für die Fortführung des Projektes JeKi eingestellt werden.

Beschlussvorschriften:

§ 22 Kommunalverfassung M-V

bereits gefasste Beschlüsse:

2009/BV/0498
2011/BV/2221
2012/BV/4027

Sachverhalt:

Ursprünglich waren durch Beschluss der Bürgerschaft 40.000 € für eine Ausweitung des JeKi-Projektes im Jahr 2013 vorgesehen. Mit dem Beschluss über den Haushalt 2013 wurden aufgrund der teilweisen Kassenwirksamkeit im Jahr 2013 nur zusätzlich 20.000 € für eine Ausweitung des Projektes bereit gestellt.

Über eine konkrete Umsetzung dieses Vorhabens wurde mit dem zuständigen Schulrat, den Grundschulen, dem Konservatorium in der Musikschule „Carl Orff“ beraten.

Im Ergebnis dieser Beratungen ist die zusätzliche Einführung des JeKi-Projektes an der Grundschule Schmarl zum Schuljahr 2013/2014 vorgesehen.

An der Grundschule am Mühlenteich in Evershagen, der Grundschule am Taklerring in Groß Klein und der Grundschule „Rudolf Tarnow“ in Lichtenhagen kann die zusätzliche musikalische Ausbildung durch die Einrichtung von Schulchören erfolgen. Dazu werden – wie bei JeKi - Tandems zwischen Lehrern und Musikpädagogen gebildet. An dem Projekt können je Schule 30 Kinder teilnehmen. Ein Elternbeitrag soll zunächst nicht erhoben werden.

Je Chor wird von einem Finanzbedarf von 8.000 € jährlich ausgegangen.

Es ist geplant, mit dem Chorprojekt im Anschluss an die Herbstferien zu beginnen.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: TH 44

Produkt: 26303

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung: JeKi

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
2013	54190021 Zuschüsse an Verbände und Vereine - JeKi		23.000 €		23.000€
2014	541 90021 Zuschüsse an Verbände und Vereine - JeKi		61.000 €		61.000 €

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	08.08.2013
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	S 2
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Finanzverwaltungsamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		

Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014		
- Ergebnishaushalt		
- Finanzhaushalt		
Festlegungen der wesentlichen Produkte		

Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.08.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
05.09.2013	Klinikausschuss	Vorberatung
17.09.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
18.09.2013	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
18.09.2013	Schul- und Sportausschuss	Vorberatung
18.09.2013	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Vorberatung
19.09.2013	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Vorberatung
19.09.2013	Kulturausschuss	Vorberatung
24.09.2013	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
25.09.2013	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung
01.10.2013	Jugendhilfeausschuss	Vorberatung
09.10.2013	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Eckwerte für den Entwurf des Haushaltsplanes 2014 werden auf Teilhaushaltsebene gemäß Anlage 1 festgelegt.
2. Die für die Haushaltsplanung 2014 wesentlichen Produkte werden gemäß Anlage 2 festgelegt.
3. Die Entwürfe der Produktbeschreibungen für das Haushaltsjahr 2014 gemäß **Anlagen 5 und 6 *** werden zur Kenntnis genommen.

*** redaktionelle Änderung vom 27.08.2013**

Beschlussvorschriften:

Hauptsatzung § 6 Absatz 6

bereits gefasste Beschlüsse:
keine

Begründung der Dringlichkeit für den Finanzausschuss:

Laut Terminplan zur Erarbeitung der Haushaltssatzung 2014 und der Haushaltspläne mit Anlagen ist eine Vorlage im Finanzausschuss am 27.08.2013 zur Beratung der Eckwerte einschließlich Produktbeschreibungen vorzulegen. Der Prozess unter Einbeziehung aller Ämter gestaltete sich als schwierig und langwierig, da zur Erlangung des unterjährigen Haushaltsausgleiches hinsichtlich der Eckwertevorgabe erhebliche Anstrengungen unternommen werden mussten. Die zeitliche Einhaltung der Abgabe der Vorlage konnte daher nicht rechtzeitig erfolgen.

Sachverhalt:

Nach § 47 Abs. 2 KV M-V soll die jährliche Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen so in die Beratungsfolge der Ortsbeiräte, Ausschüsse und Bürgerschaft gebracht werden, dass die beschlossene Haushaltssatzung vor Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt werden kann. Aufgrund der Verzögerung bei der Verabschiedung des Haushaltsplans 2013 wird dies nicht erreicht werden können. Die Organisationseinheiten haben bereits mit der Planerarbeitung begonnen, so dass ein Entwurf über die Eckwerte vorliegt. Die Eckwerte sind auf Teilhaushaltsebene in den Bereichen des Ergebnishaushalts sowie des Finanzhaushalts für die laufende Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit aufgeteilt worden. Abgezogen hiervon sind zentrale Deckungskreise wie z.B. Personal, Abschreibungen, Nutzungsentgelte KOE, die als eigene Positionen dargestellt werden. Damit sind die Voraussetzungen geschaffen worden, dass die Mitglieder der Bürgerschaft frühzeitig in den Planungsprozess einbezogen werden können. Vor Erstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen besteht nunmehr die Möglichkeit der Einflussnahme durch die politischen Gremien, die Änderungsanträge im Ergebnis ihrer Planberatungen stellen zu können. Hierzu werden Budgets der Teilhaushalte als richtungsweisende Größen für die Ressourcen der Ämter vorgegeben. Gleichzeitig wird der derzeitige Entwurfsstand der Produktbeschreibungen beigelegt. Hierüber können seitens der politischen Gremien sowohl inhaltliche als auch finanzielle Vorgaben für das Haushaltsjahr 2014 mitgegeben werden. Die Produktbeschreibungen werden mit dem Haushaltsplan 2014 beschlossen. Die frühzeitige Auseinandersetzung mit den Zielen der Produkte stellt sicher, dass die Vorgaben der Bürgerschaft in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet und deren Umsetzung im Jahr 2014 durch die Verwaltung vorbereitet werden können.

Der inhaltliche und zeitliche Ablaufplan zum Verfahren der Haushaltsaufstellung ist dem Terminplan (Anlage 7) zu entnehmen.

Die vorgeschlagenen Eckwerte basieren auf der mittelfristigen Finanzplanung. Die mittelfristige Finanzplanung des Haushaltsplanes 2013 sieht für das Haushaltsjahr 2014 im Ergebnishaushalt einen Jahresfehlbetrag von -9,2 Mio. € vor, welcher durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen ist. Im Finanzhaushalt liegt ein Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von -0,4 Mio. € vor. Die planmäßige Tilgung der Investitionskredite von 8,1 Mio. € wird in der Finanzplanung nicht erwirtschaftet und Finanzhaushalt liegt somit ein jahresbezogener Fehlbetrag von 8,5 Mio. € vor. Im Bereich der Investitionstätigkeit ist ein Saldo von -3,9 Mio. € ausgewiesen.

Die Einarbeitung des Entwurfs des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 – 2022 und bekannter Änderungen durch das Finanzverwaltungsamt führte zu einem ausgeglichenem Ergebnis- und Finanzhaushalt als Vorgabe der Basisbudgets der Teilhaushalte für den Ansatz 2014.

Auf dieser Basis wurden zunächst notwendige und wünschenswerte Änderungen durch die Ämter ermittelt. Die Anmeldungen der Bedarfe für die Planung 2014 und das durch die Bürgerschaft geändert beschlossene Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2022 führten im Ergebnishaushalt zunächst zu einem Defizit von -19,3 Mio. € vor Entnahme aus der Rücklage. Im Finanzhaushalt ergab sich eine Verschlechterung um 21,1 Mio. € auf -10,7 Mio. € aus laufender Verwaltungstätigkeit und für die Investitionen eine Kreditaufnahme von 15,1 Mio. €.

1. Eckwerte der laufenden Verwaltungstätigkeit

1.1 Stand der Erarbeitung der Eckwerte im Ergebnis- und Finanzhaushalt

Die zu der Vorgabe 2014 abweichenden Mittelanmeldungen wurden in Planberatungen mit den Ämtern in einem arbeitsintensiven Prozess erneut einer Prüfung unterzogen.

Dies führte im Ergebnishaushalt zu einem Jahresergebnis von -5,2 Mio. € und im Finanzhaushalt zu einem Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit von 0,8 Mio. €, damit würde der jahresbezogene Fehlbetrag im Finanzhaushalt 7,3 Mio. € betragen.

Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu be- schließender Eckwert
					Korrektur des Eckwertes	Veranschla- gung prüfen	
Ergebnishaushalt gesamt	Erträge	532.805.600	535.768.300	2.962.700	7.174.700	-4.212.000	539.980.300
	Aufwendungen	532.805.600	540.955.700	8.150.100	6.306.800	1.843.300	539.112.400
	Saldo	0	-5.187.400	-5.187.400	867.900	-6.055.300	867.900
Finanzhaushalt Verwaltungs- tätigk. gesamt	Einzahlungen	506.608.600	505.567.800	-1.040.800	3.171.200	-4.212.000	509.779.800
	Auszahlungen	496.179.400	504.793.100	8.613.700	5.489.400	3.124.300	501.668.800
	Saldo	10.429.200	774.700	-9.654.500	-2.318.200	-7.336.300	8.111.000

Aus diesen Veränderungen sind im Ergebnishaushalt 0,9 Mio. € und im Finanzhaushalt -2,3 Mio. € als unabweisbar anzusehen und damit in die Eckwerte einzuarbeiten.

Um den Haushaltsausgleich zu erreichen, müssen auch Maßnahmen, die nicht im Haushaltssicherungskonzept 2013 festgeschrieben wurden, einer erneuten Prüfung unterzogen werden. Darunter fallen die Gewinnausschüttungen der WIRO von 3 Mio. € im Teilhaushalt 12 und der HERO von 0,7 Mio. € im Teilhaushalt 66. Detaillierte Erläuterungen zu den Änderungen sind der Anlage 4 zu entnehmen.

1.2 Zusammenfassung

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit bestehen wünschenswerte Bedarfe, die jedoch zu einer Verschlechterung des Jahresergebnisses führen würden, die sowohl den gesetzlichen Vorgaben sowie dem von der Hansestadt Rostock selbst vorgegebenen Konsolidierungskurs als auch den Erwartungen der Rechtsaufsichtsbehörde widersprechen würden. Bereits die Nichtberücksichtigung angemeldeter Ergebnisverschlechterungen begründen schmerzhaftes Beeinträchtigungen des gewünschten Verwaltungshandelns. Um weitere Bedarfe aufzunehmen müssen zusätzlich Erträge oder andere Aufwandsenkungen realisiert werden.

2. Eckwerte der Investitionstätigkeit

2.1 Stand der Erarbeitung der Eckwerte Investitionstätigkeit

Die Anmeldungen der Ämter führten zu Erhöhung des negativen Saldos aus Investitionstätigkeit gegenüber der Vorgabe von 3,9 Mio. € auf 11,1 Mio. €, was zu einer Kreditaufnahme in dieser Höhe führen würde.

Von den Veränderungen werden 5,2 Mio. € als notwendig erachtet, so dass insgesamt Investitionskredite in Höhe von 9,1 Mio. € zu veranschlagen sind.

Bezeichnung		Ansatz 2014 Vorgabe	Bedarfe Stand 09.08.	Abweichung	davon:		zu be- schließender Eckwert
					Korrektur des Eckwertes	Veranschla- gung prüfen	
Finanzaushalt gesamt	Einzahlungen	25.303.800	49.658.400	24.354.600	24.354.600	0	49.658.400
	Auszahlungen	29.180.000	60.775.300	31.595.300	29.584.900	2.010.400	58.764.900
	Saldo	-3.876.200	-11.116.900	-7.240.700	-5.230.300	-2.010.400	-9.106.500

Erhebliche aber im Saldo nahezu ausgeglichene Änderungen werden durch die Weiterleitung von Fördermitteln an die HERO GmbH im Teilhaushalt 66 erwartet. Zusätzliche Auszahlungen von 1,6 Mio. € sind im Teilhaushalt 62 für Grundstücksankäufe als notwendig angesehen worden. Für die Theaterstiftung wurde im Teilhaushalt 12 eine Auszahlung in Höhe von 2,0 Mio. € vorgesehen. Im Teilhaushalt 60 werden zusätzliche 0,5 Mio. € aufgrund höherer Eigenanteile bei verschiedenen Maßnahmen der städtebaulichen Sondervermögen anfallen. Ein rund 0,7 Mio. € höherer Investitionsbedarf besteht im Teilhaushalt 40 bei den verschiedenen Schulformen.

Detaillierte Erläuterungen zu den Änderungen bei der Investitionstätigkeit sind der Anlage 4 zu entnehmen.

2.2 Zusammenfassung

Im Bereich der Investitionstätigkeit gibt es keine haushaltsrechtlichen Bestimmungen über den Haushaltsausgleich. Während der Ergebnishaushalt einen Jahresüberschuss ausweist, konnte der Finanzaushalt nur unter erheblichen Anstrengungen ausgeglichen werden (Erwirtschaftung der ordentlichen Tilgung). Jede weitere Investition, die zumindest anteilig mit Investitionskrediten finanziert werden muss, erschwert den Haushaltsausgleich im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit für die nächsten Jahre. Die Investitionstätigkeit sollte daher nicht über das vorgeschlagene Maß hinaus erweitert werden.

3. Produkte

3.1 Produktbeschreibungen

Mit dem Haushalt 2014 werden alle Produkte beschrieben, einzige Ausnahmen stellen hierbei die Produkte der Verwaltungsführung in den Ämtern mit vielen Produkten dar. Diese wurden lediglich definiert, um die sogenannten Overheadkosten zu sammeln und nicht kleinteilig auf alle Leistungen bereits im Vorfeld aufteilen zu müssen.

Für alle anderen Produkte wurden durch das jeweils verantwortliche Amt einheitliche Produktbeschreibungen erstellt. Art, Inhalt und Umfang dieser Produktbeschreibungen wurden im Vorfeld in Zusammenarbeit mit einer externen Beraterfirma festgelegt. Ziel war es, die Produktbeschreibungen so anzupassen, dass sie auf einer Seite alle wichtigen Informationen zum Produkt für einen Außenstehenden liefern, verbunden mit den operativen Zielen für das jeweilige Haushaltsjahr. Dieses operative Ziel soll einen Bezug zu den Leitlinien haben, der sich in den mittel- bis langfristigen Entwicklungszielen der Strategielandkarte widerspiegelt.

Die vorliegenden Produktbeschreibungen stellen einen Arbeitsstand dar, der in den kommenden Monaten und Jahren ständig angepasst und verbessert werden soll. Die Qualität der Produktbeschreibungen ist hierbei bedingt durch die Vielfalt der Produkte auch sehr unterschiedlich. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass es für einige Produkte wesentlich einfacher ist, Ziele und Kennziffern zu definieren als für andere. Hier galt es, die gesetzten Standards so weit wie möglich einzuhalten.

Die Ansätze für 2014 wurden im Eckwertebeschluss weder für den Ergebnishaushalt noch für die Stellenanteile eingetragen. Die Ansätze können zum Zeitpunkt der Eckwertebesprechungen noch nicht dargestellt werden, da die zentralen Deckungskreise noch nicht auf die Produkte aufgeteilt werden können.

Somit wäre die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresansätzen nicht gegeben. Veränderungen bei den Eckwerten der Produkte können aus den Tabellen der Anlage 4 entnommen werden. Die fehlenden Daten in den Produktbeschreibungen werden im Haushaltsplanentwurf vorgelegt.

3.2 Vorschlag der wesentlichen Produkte im Haushalt 2014

Folgende Produkte werden seitens der Verwaltung als wesentliche Produkte für das Haushaltsjahr 2014 vorgeschlagen:

25101	Kulturhistorisches Museum
25301	Zoologischer Garten Rostock GmbH
26101	Volkstheater Rostock GmbH
26301	Konservatorium „Rudolf Wagner Regeny“
27101	Volkshochschule
27201	Stadtbibliothek
28100	Kultur
31102	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
31201	Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22, § 27 Abs. 3 SGB II)
36303	Hilfe zur Erziehung (§§ 27 - 35 SGB VIII)
42102	Sportförderung
42401	Sportstätten und Bäder - BgA
52205	WIRO Wohnungsgesellschaft mbH
53701	Abfallwirtschaft
54101	Gemeindestraßen
54501	Straßenreinigung
54601	Parkeinrichtungen
54701	RVV Rostocker Versorgungs- und Verkehrsholding GmbH
54801	Maritime Wirtschaft und Hafenbau
54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau BgA
55100	Stadtgrün
55301	Friedhofswesen, Bestattungswesen
55500	Kommunale Forstwirtschaft
57303	Rostocker Messe- und Stadthallengesellschaft mbH
57305	IGA - Rostock 2003 GmbH
61101	Steuern
62301	Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und –entwicklung der HRO
62302	Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
62303	Eigenbetrieb Krankenhaus Südstadt Klinikum

Damit sind gegenüber dem Haushaltsplan 2013 folgende Produkte nicht mehr wesentlich:

11113	Stadtmarketing
31101	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
31107	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
31301	Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)
33100	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
34500	Bildung und Teilhabe nach § 6 Bundeskindergeldgesetz
36304	Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII)
36305	Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)
36310	Mitwirkung in Verfahren n. d. Jugendgerichtsgesetz (§ 52 SGB VIII i.V.m. § 38 JGG)
34100	Unterhaltsvorschussleistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
54503	Winterdienst
61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Für das Produkt 11113 Stadtmarketing muss nach der Erarbeitung der Produktbeschreibung und der damit verbundenen Definition der Kennzahlen eingeschätzt werden, dass die Steuerungsmöglichkeiten innerhalb des Produktes für ein wesentliches Produkt zu gering sind.

Aus fachlicher Sicht wurden im Hinblick auf die Umsetzbarkeit und unter Betrachtung der personellen Ressourcen eingeschätzt, dass die Anzahl der wesentlichen Produkte im Teilhaushalt 50 von 12 auf 3 für das Haushaltsjahr 2014 reduziert werden müssen. Bei den ausgewählten Produkten besteht ein zeitnaher Steuerungsbedarf und die Umsetzungsergebnisse sind deutlich messbar. Hierzu wird derzeit ein leistungsbezogenes Berichtswesen mit einem implementierten regionalraumorientierten Kennzahlensystem aufgebaut. Die im nächsten Haushaltsjahr gewonnenen Erfahrungen sollen dazu dienen, ab 2015 die Anzahl der wesentlichen Produkte im Bereich Jugend und Soziales wieder zu erhöhen, um so die herausragende Bedeutung dieses Bereiches widerzuspiegeln.

Die Integration des Produktes Winterdienstes (54503) als Leistung unter dem Produkt 54501 – Straßenreinigung wurde mit der neuen Straßenreinigungssatzung vorgeschlagen und durch die Bürgerschaft beschlossen.

Dem Produkt sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (61201) fehlt es an der Wesentlichkeit aufgrund der fehlenden politischen Steuerungsmöglichkeiten. Konkrete Maßnahmen der Finanzierungswirtschaft müssen kurzfristig getroffen werden und die Finanzziele werden erhebliche durch exogene Faktoren wie Höhe der Investitionstätigkeit und Marktentwicklung beeinflusst. Natürlich erfolgt die Aufgabenerledigung unter Beachtung moderner und wirtschaftlicher Finanzierungsformen unter Berücksichtigung einer für kommunales Handeln angemessenen Sicherheit.

Die Produktbeschreibungen dieser sonstigen Produkte sind in der Anlage 6 bereits unter den sonstigen Produkten eingeordnet.

in Vertretung

Holger Matthäus
Beauftragter in der Funktion
des Ersten Stellvertreters des Oberbürgermeisters

Anlagen:

- | | |
|----------|--|
| Anlage 1 | Eckwerte für das Haushaltsjahr 2014 Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt |
| Anlage 2 | Wesentliche Produkte für das Haushaltsjahr 2014 |
| Anlage 3 | Zusammenstellung der Eckwerte nach Teilhaushalten |
| Anlage 4 | Übersicht über die Eckwerte sowie eingearbeiteten Änderungen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung 2013 für das Haushaltsjahr 2014 nach Teilhaushalten und Produkten |
| Anlage 5 | Produktbeschreibungen wesentliche Produkte |
| Anlage 6 | Produktbeschreibungen sonstige Produkte |
| Anlage 7 | Terminplan |

Beschlussvorlage	Datum:	18.07.2013
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in:	S 4, Holger Matthäus
	bet. Senator/-in:	S 2
Federführendes Amt: Tief- und Hafenbauamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Amt für Management und Controlling Finanzverwaltungsamt		
Genehmigung der Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt in der Maßnahme 66 54300 201200420 - Rekonstruktion Vorpommernbrücke in Höhe von 146.000 EUR		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.08.2013	Finanzausschuss	Vorberatung
17.09.2013	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2013 für die Maßnahme: 66 54300 201200420 – Rekonstruktion Vorpommernbrücke in Höhe von 146.000 EUR wird erteilt:

Produkt 54300 Landesstraßen – Konto: 78532000 Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen

Die Auszahlung wird gedeckt durch Minderauszahlungen im Finanzhaushalt in der Maßnahme: 6654101201202501 – Knotenausbau Parkstraße in Höhe von 146.000 EUR:

Produkt: 54101 Gemeindestraßen – Konto 78532000 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen

Beschlussvorschriften:

§ 50 KV M-V

§ 13 GemHVO

§ 6 Abs. 3 Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:

keine

Sachverhalt:**1. Berechnung der Gesamtaufwendungen/-auszahlungen**

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsrest für o. a. Haushaltsjahr		629.251,56
bisherige genehmigte Ansatzüberschreitungen	+	0
<input type="checkbox"/> unechte Deckungsfähigkeit		
<input type="checkbox"/> echte Deckungsfähigkeit		
neu beantragte Haushaltsüberschreitung insgesamt	+	146.000,00
davon:		
– Haushaltsüberschreitung netto		
– Haushaltsüberschreitung abzugsfähige Vorsteuer		
Summe der voraussichtlichen Gesamtaufwendungen/-auszahlungen	=	775.251,56

Begründung der vorgesehenen Mehraufwendungen/ -auszahlungen**unabweisbar:**

Der Baubeginn zur Sanierung der Unterseite Hauptbogen der Vorpommernbrücke über die Warnow (4.BA) verzögerte sich auf Grund des anstehenden Winterwetters auf den 05. April 2013.

Das fertig gestellte Arbeitsgerüst für den 1. Teilbauabschnitt wurde am 19.04.2013 statisch überprüft und für die Durchführung der Rekonstruktionsarbeiten freigegeben. Bei den unmittelbar darauf folgenden Sanierungsarbeiten wurden größere Schäden an der Bauwerkssubstanz der Vorpommernbrücke festgestellt als vorhersehbar war. Dies betraf unter anderem Betonrisse, Betonholnester sowie Schädigungen an der Stahlbewehrung der Brücke. Die sofortige Instandsetzung dieser unvorhersehbaren Schadenserhöhung war zeitlich unaufschiebbar und für die Hansestadt unabweisbar. Wären diese Rekonstruktionsarbeiten jetzt nicht vollständig ausgeführt worden wäre der Aufbau eines Hängegerüsts im folgenden Haushaltsjahr nochmals notwendig geworden. Die Anzahl und die Größe der Schäden hätten sich im kommenden Winterhalbjahr drastisch weiter verstärkt.

unvorhersehbar:

Bis zur Freilegung der Bauwerkssubstanz der Unterseite des Hauptbogen der Vorpommernbrücke (4.BA) in 2013 mittels Hochdruckwasserstrahlen war diese Schadenserhöhung für das Tief- und Hafenbauamt nicht vorhersehbar. Diese verdeckten Bauwerksmängel sind der beim damaligen Bau der Vorpommernbrücke aufgetretenen unzureichenden Ausführungs- und Baustoffqualität geschuldet und waren daher nicht vorhersehbar.

2. Nachweis der Deckung durch Minderaufwendungen bzw. -auszahlung

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	66	Tief- und Hafenbauamt
Produkt	54101	Gemeindestraßen

Produktkonto:

Ergebnishaushalt		
Finanzhaushalt	78532000 / 09612000	Auszahlungen für Baumaßnahmen

Investitionstätigkeit:

Investitionsmaßnahme	6654101201202501	Knotenausbau Parkstraße
Investitionsposition		

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr		248.000
bisher bereitgestellte Mittel für andere Teilhaushalte/Produkte	./.	0
bereits angeordnete Mittel für o. g. Haushaltsansatz	./.	3.217,46
noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. Haushaltsjahr	=	244.782,54
als Deckungsquelle eingesetzt		146.000

Begründung der Minderaufwendungen bzw. -auszahlung

Gegenwärtig gibt es noch Klärungsbedarf zwischen der Hansestadt Rostock, der Rostocker Straßenbahn AG, der Eurawasser Nord GmbH und der Deutschen Bahn AG zur technischen Problemlösung der Entwässerungsanlagen unter dem Brückenbauwerk in der Parkstraße. Bis zur Problemlösung werden neue Planungsaufträge und mögliche Kostenteilungsvereinbarungen erst in der Jahresscheibe 2014 geschlossen. Die finanziellen Mittel aus der Jahresscheibe 2013 werden nicht mehr in voller Höhe in Anspruch genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Teilhaushalt: 66

Maßnahme-Nr.: 6654300 201200420

Landesstraßen

Produkt: 54300 –

Haushalt-Jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Aufwendungen	Einzahlungen	Auszahlungen
2013					146.000,-€
2013	09612000/78532000 Rekonstruktion Vorpommernbrücke 4. BA				146.000,-€

--	--	--	--	--	--

Folgekosten: 146.000,-€

Maß.-Nr.	Maßnahme	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
6654300 201200420	Rekonstruktion Vorpommernbrücke 4.BA		146					

Verbindung zum Haushaltssicherungskonzept: Keine

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	08.08.2013
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in:	S 3, Dr. Liane Melzer
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Archiv der Hansestadt Rostock	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter:		
Annahme einer Geldzuwendung zugunsten der Hansestadt Rostock		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.09.2013	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss beschließt die Annahme der Geldzuwendung in Höhe von 150 EUR zum Zwecke der Restaurierung von Kulturgut im Archiv der Hansestadt Rostock im Rahmen der Förderung von Kunst und Kultur im Sinne des § 52 (2) Nr. 5 AO.

Beschlussvorschriften:

§ 44 (4) Kommunalverfassung M-V
§ 6 (3) Nr. 5 Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:
keine

Sachverhalt:

Mit Datum vom 24.07.2013 hat Herr Prof. Dr. Baumbach dem Archiv der Hansestadt Rostock eine Geldzuwendung in Höhe von 150 EUR zum Zweck der Restaurierung von Kulturgut im Archiv der Hansestadt Rostock überwiesen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine (mit der Annahme der Spende sind keine Folgekosten für die Hansestadt Rostock verbunden)

Holger Matthäus
Beauftragter in der Funktion des Ersten Stellvertreters
des Oberbürgermeisters

Beschlussvorlage	Datum:	15.08.2013
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in:	OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Beteiligungsmanagement	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Finanzverwaltungsamt		
Zustimmung zur überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung im Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt 2013 für die externe Strukturuntersuchung der Volkstheater Rostock GmbH (VTR) in Höhe von 80.000,00 EUR		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
17.09.2013	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 80.00,00 EUR im Teilhaushalt 11 Amt für Management und Controlling beim Produkt 11102 Zentrales Controlling, Konten 56251030/76251030, für die externe Strukturuntersuchung der Volkstheater Rostock GmbH wird erteilt.

Die Deckung der Mehraufwendungen/ -auszahlungen erfolgt durch Minderaufwendungen/ -auszahlungen aus folgenden Produktkonten:

Teilhaushalt: 61 – Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
 Produkt: 51103- Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen
 Konto: 56290010 sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte
 Konto: 76290010 Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte

Beschlussvorschriften:

§ 50 Kommunalverfassung M-V, § 6 (3) Hauptsatzung der Hansestadt Rostock

bereits gefasste Beschlüsse:

Nr. 2013/AN/4486 vom 15.05.2013

Sachverhalt:

Mit Beschluss Nr. 2013/AN/4486 vom 15.05.2013 hat die Bürgerschaft den Oberbürgermeister beauftragt als Grundlage für einen Strukturbeschluss zur Volkstheater Rostock GmbH verschiedene Strukturmodelle und ihre jeweiligen finanziellen Auswirkungen zu erarbeiten. Die zu untersuchenden Strukturmodelle wurden vorgegeben. Bei Notwendigkeit soll externes Fachwissen hinzugezogen werden.

Aufgrund der hierzu erforderlichen Fachkenntnisse im Theaterbereich, die zugleich mit tarif- und arbeitsrechtlichen Problemstellungen verbunden sind, wurde die Notwendigkeit gesehen für die Untersuchung der Strukturmodelle externen Sachverstand zu nutzen.

Über die Vorlage zur Freihändigen Vergabe nach VOF Nr. 2013/BV/4744, wo detailliert das Vergabeverfahren beschrieben ist, soll im Liegenschafts- und Vergabeausschuss am 12.09.2013 entschieden werden. Das Angebot für welches der Zuschlag empfohlen wird, hat einen Preis von 98.770,00 EUR einschl. Mehrwertsteuer. Dies übersteigt dem im Amt 11 beim Produkt 11102 veranschlagten Ansatz für Beratungsaufwendungen und -auszahlungen, außerdem sind bereits bis einschließlich 31.08.2013 durch beauftragte Beratungsleistungen ca. 50 TEUR verausgabt/ gebunden und es wird bis zum Ende des Jahres von einer weiteren Inanspruchnahme externen Sachverstandes in Höhe von ca. 20 TEUR ausgegangen. Damit stehen im Teilhaushalt 11 noch 20 TEUR zur freien Verfügung, zur Deckung der Angebotssumme von 99 TEUR bleibt folglich eine Deckungslücke von ca. 80 TEUR.

Antrag auf Zustimmung zur überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung im Jahr 2013 für

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	11	Amt für Management und Controlling
Produkt	11102	Zentrales Controlling

Produktkonto:

Ergebnishaushalt	56251030	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Rechtsanwälte
Finanzhaushalt	76251030	Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Rechtsanwälte

1. Berechnung der Gesamtaufwendungen/-auszahlungen

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. a. Haushaltsjahr	90.000	90.000
bisherige genehmigte Ansatzüberschreitungen	+ 0	0
<input type="checkbox"/> unechte Deckungsfähigkeit		
<input type="checkbox"/> echte Deckungsfähigkeit		
neu beantragte Haushaltsüberschreitung insgesamt	+ 80.000	80.000
davon:		
– Haushaltsüberschreitung netto		
– Haushaltsüberschreitung abzugsfähige Vorsteuer		
Summe der voraussichtlichen Gesamtaufwendungen/-auszahlungen	= 170.000	170.000

Begründung der vorgesehenen Mehraufwendungen/ -auszahlungen

unabweisbar:

Die Angebote zur externen Strukturuntersuchung liegen vor und die Bürgerschaft erwartet gemäß ihres Beschlusses Nr. 2013/AN/4486 ein Ergebnis bis zum 30.09.2013.

Eine Vergabe und damit Beauftragung darf nicht ohne Deckungsmittel des Auftragswertes erfolgen, darum enthält die Beschlussvorlage zur Vergabe des Auftrages den Vorbehalt zur Zustimmung des Antrages auf überplanmäßiger Bewilligung.

unvorhersehbar:

Der Beschluss der Bürgerschaft zur Strukturuntersuchung erfolgte am 15.05.2013. Bis zur Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2013 am 19.06.2013 erfolgte erst die interne Prüfung über die Notwendigkeit der Hinzuziehung externen Sachverständes und nach Entscheidung die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes.

Die Angebote sind erst nach Beschlussfassung zum Haushalt eingegangen und damit war auch erst die Höhe der notwendigen finanziellen Mittel bekannt.

2. Nachweis der Deckung durch Minderaufwendungen/ -auszahlungen

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	61	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Produkt	51103	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Produktkonto:

Ergebnishaushalt	51103.56290010	sonst. Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten – Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte
Finanzhaushalt	51103.76290010	Ausgaben für Dienstleistungen durch Dritte

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr	150.200	150.200
bisher bereitgestellte Mittel für andere Teilhaushalte/Produkte	./ 0	0
bereits angeordnete Mittel für o. g. Haushaltsansatz	./ 3.450,40	3.450,40
noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. Haushaltsjahr	= 146.749,60	146.749,60
als Deckungsquelle eingesetzt	80.000	80.000

Begründung der Minderaufwendungen/ -auszahlungen

Die Haushaltsmittel in 2013 waren auf der Grundlage des Beschlusses der Bürgerschaft Nr. 201/AN/2156 vom 18.05.2011 für die Finanzierung des Theaterkonzeptes hinsichtlich möglicher Bauvarianten an den 3 bevorzugten Standorten sowie für die Durchführung eines städtebaulichen Wettbewerbs für den Raum Christinenhafen/ Fischerbastion geplant. In deren Umsetzung kam es zu Zeitverzögerungen, so dass von den veranschlagten Aufwendungen 100.000 EUR in 2013 nicht benötigt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im

Teilhaushalt: 11

Produkt: 11102

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung: Zentrales Controlling

Bezeichnung:

Haushalts-	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt	Finanzhaushalt
------------	---------------------	------------------	----------------

jahr					
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
2013	56251030 / Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Rechtsanwälte		80.000		
2013	76251030 / Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Rechtsanwälte				80.000

Die Deckung der Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Minderaufwendungen/ -
auszahlungen im :

Teilhaushalt: 61

Produkt: 51103

Bezeichnung: Städtebauliche Sanierungs- und
Entwicklungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahme Nr.:

Bezeichnung:

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
2013	56290010 / Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Rechtsanwälte		80.000		
2013	76290010 / Vergütungen einschließlich Reisekosten an Sachverständige - Rechtsanwälte				80.000

in Vertretung

Holger Matthäus
Beauftragter in der Funktion des Ersten
Stellvertreters des Oberbürgermeisters